

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 49 (1923)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chachelöfe

Sägid: Kännid ir die alte
Blaue Chachelöfe no —
Die barocke Prachtgestalte,
Wo so selbstbewußt stönd do?
Fründlich Sunnegenosse sind si
Eister gsi i Freud und Weh,
Aber, jebregott, mer findt si
Hützutags nu sälte meh!

Wer si's Eige nännt so eine,
Träg em Sorg und geb em Acht,
Dänn e bessre Fründ git's keine,
Ob au mänge drüber lacht;
Grad i sone Wintertäge,
Wänn's voruße gfrürt und schneit,
Sind sie herrlich, nid zum säge,
Unbezahllbar, gwüß bim Eid!

Chunnt mer bei, grad lachet fründli,
Er eim a vo siner Stell:
„Chumm jekt“, seit er, „hoch es Stündli
Zue mer härre und verzell“;
Und mer rüert sin nasse Schooppe
Furt und schlüpft i d'Finke bloß,
Sitzt uf d'Chhust u. nimmt zum Gooppe
's Büßi e chli uf der Schoop.

Wänn's i'r Stube dänn so dimmret,
's duße chuutet, halt und hohl,
D'Lampe derzue lieblich schimmret —
D, wie wird's eim do so wohl;
Lässig g'hört mer d'Flamme ruusche
I sin wite-n-Dsebuuch,
Mer würd mit keim andre tunsche,
Sätt' mer's sälber no so ruch!

Chachelöfe, ir mis Schue,
Defe miner Ghinderzit —
Wänn i eine vo-n-euch gsehne,
Wird mer's Härz vor Freude mit;
Und i cha mer's nid verzucke,
Immer wieder — je und je —
D'Bagge-n-a si Chachle z'drucke
Und em lieb es Neli z'geh!

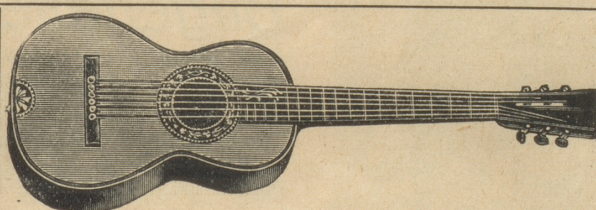
Dasi

DER „CONDOR“

Ein Condor schwebte über Berge
und sah die vielen Menschenzwerge.
Er kam sich sehr bedeutend vor
und schwang sich höher noch empor.
Doch plötzlich sah sein Augenpaar
ein Ding das auf der Erde war,
auf einem Perserteppich saß
und Staub mit Eifer und Gier fraß.

Der Condor rief: „Wer kündet mir:
was ist das für ein eigen Tier?“
Die Antwort kam ihm komisch vor:
„Dies ist desgleichen ein „Condor“
und zwar beliebt und sehr begehrt,
weil er den Schmutz, den Staub verzehrt.
D, nehm ihn, Raubtier, schlimmes, als
ein Vorbild und du ebenfalls

wirst bald der ganzen Menschheit ein
geliebter Freund und Gönner sein.“
Von nun an kam sich der Condor,
der Vogel nämlich, dänisch vor.
Er strebt nunmehr mit seinesgleichen
bei Sonne, Regen, Sturm und Wettern
die Tugend seiner Namensvettern,
der Staubvertilger, zu erreichen.



Sämtliche Holzblas-, Blech- und Saiten-Instrumente. —
Musikalien, Saiten, Bestandteile aller Art beziehen Sie
anerkannt gut und billig bei

A. Popp, Musikhaus, Olten 2

TELEPHON 448

Sämtliche Reparaturen. — Kataloge gratis und franko.

Der größte schweiz. Tabak-Pfeifen-Katalog

mit über 190 Abbildungen ist soeben erschienen.

Kein Raucher sollte es unterlassen, diesen sehr wichtigen u. hochinter-
essanten Katalog gratis zu verlangen. Für alle Raucher sind Artikel enthalten.

Al. Andermatt-Huwyl, Baar (Rt. Zug)

Cigarren-, Tabak- und Pfeifenversand — Telefon 45



hochwirksam
bei

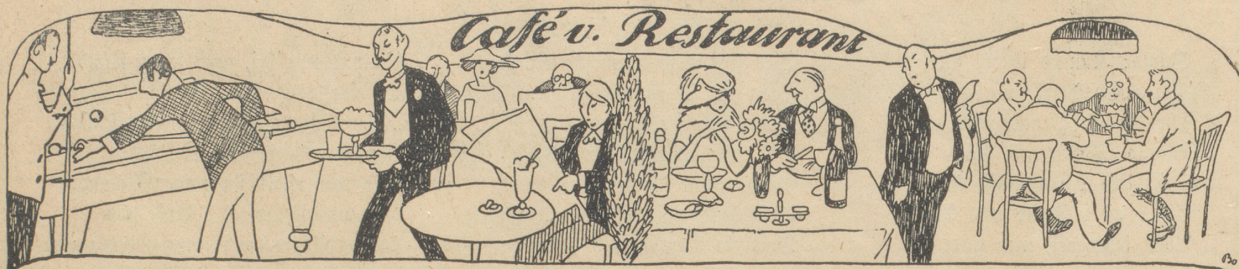
Schwächezuständen
aller Art

Schachtel à Frs. 3.75 u. 6.25 i. d. Apotheken



Grossvater hau nu zue, däm
GOETZ-FINKE tuels nüt.

Verlangen Sie reich illustrierten Gratiskatalog an
Goetz-Jequier A.G., Strehlgasse 6, Zürich



Bahnhof-Buffer Zürich
Spezial-Grill 11-23 Uhr 317 Hauptbahnhof

Restaurant Kaufleuten, Zürich
Pelikanstrasse 194
Mittag- und Abendessen von Fr. 2.50 an. — Säle für Hochzeiten und Anlässe

GRILL ROOM
CAFÉ DES BANQUES / ZÜRICH 91

Café & Conditorei E. Eigenheer
Telephon 77 WATTWIL Telephon 77
Gute Mittag- und Abendessen. — Reise-Proviant. — Empfiehlt sich Vereinen
Schulen und Passanten. 155

Hirschen St. Fiden Alt bekanntes Haus am
Platze. Spezialitäten in
Küche und Keller. —
Lokalitäten für Vereine und Gesellschaften.
Schöner grosser Garten und Kegelbahn. — Der neue Pächter: O. Haudenschild.
116

Wiener Café Steindl

Bahnhofstr. 81 ZÜRICH Bahnhofstr. 81 268

Conditorei A. Scheuble / Zürich
Uraniastrasse-Bahnhofstrasse 181
Elegante Erfrischungs-Salons — Feine Patisserie, Chocolate usw.

Bestbekannte Wienerküche
Erstklassiges Pilsnerbier — Gutgepflegte Weine
Diner 3.20 — Souper 3.70



Für jeden Raucher!



Der „Dampf“-Pfeifenreiniger reinigt jede
Pfeife innerhalb weniger Minuten gründlich
von allen Nikotin- und sonstigen Rückständen.
Daher aus gesundheitl. Rücksichten für jeden
Raucher unentbehrlich. Preis Fr. 1.50. Porto
extra. Nachnahmeversand oder franko bei
Vorauszahlung auf Postcheckkonto VIII 2947.
Gehältlich in Cigarrengeschäften oder direkt
durch die alleinigen Lieferanten:

Krebs & Cie., Abt. R. Poffsch 15160, 200
Zürich-Unterstrass.
Wiederverkäufer hohen Rabatt



Arzt: Junger Mann, Sie müssen Schwergetränke meiden und
jeden Tag von nun an Bier zum Essen trinken. Mittags ein
Glas und Abends zwei vom dunklen Halbgut werden Kraft
und Lebensfreude Ihnen wiederbringen!

Spezial-Liste über
Hygienische Artikel
219 verlangen!

Sanitätsgeschäft Hausmann

Zürich St. Gallen Basel Davos
Uraniastrasse 11 Marktgasse 11 Freiestrasse 15 Platz und Dorf

Stets elegante
Bügelfalte

durch Ausfeld's Hosenspan-
ner, engl. Modell, der die ganze
Hosenslänge bügelt. Paar ver-
nickelt Fr. 4.50. Postversand ab
Fabrik: Ausfeld & Co., Zürich,
Kanzleistrasse 123.

TUC

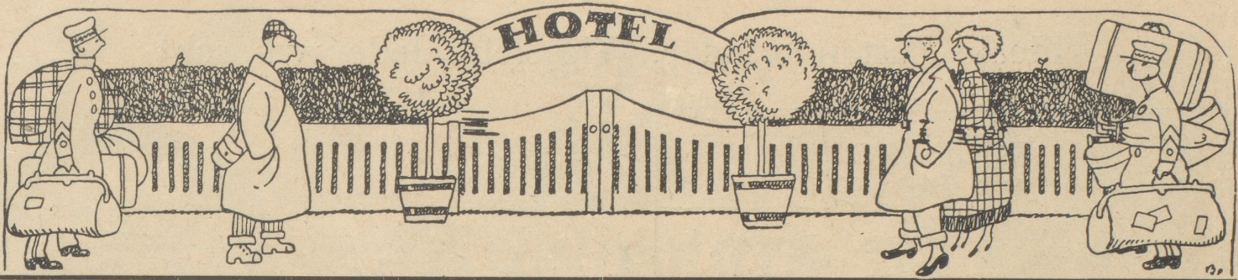
Das Beste gegen Frostbeulen
aufgesprungene Hände
Wundlaufen etc.

Schiebdose 75 Cts.
zu haben in Apotheken und
Drogerien

P 1605 ch Alleinfabrikant: 185
TRUOG & CIE., CHUR

Alle Männer

die infolge schlechter Jugend-
gewohnheiten, Ausschreitun-
gen und dergleichen an dem
Schwinden ihrer besten Kraft
zu leiden haben, wollen kei-
nesfalls versäumen, die licht-
volle und aufklärende Schrift
eines Nervenarztes über Ur-
sachen, Folgen und Aussichten
auf Heilung der Nervenschwä-
che zu lesen. Illustriert, neu
bearbeitet. Zu beziehen für
Fr. 1.50 in Briefmarken von
Dr. Rumlers Heilanstalt
P 20029 X Genf 477 34



Savoy-Hotel Baur en Ville, Zürich
Modernes Haus — — Mässige Preise
Restaurant und American Bar 101

LUZERN, WEISSES KREUZ
Inhaber: Fritz Bucher, früher Zürich I
Spezialität: Rheinweine aus den Kellereien der Gebr. Walther in Mainz a./Rh. 181

Hotel Bodan Romanshorn
Erstes Haus am Platze
AUTO-GARAGE 184

Hotel «Bahnhof» / Kreuzlingen
(Station Emmishofen-Kreuzlingen). — Komfortabelstes Haus am Platz. Spezialitäten in Küche und Keller. — 5 Minuten von Konstanz. Uebergangsstation nach Deutschland. — Höfl. empfiehlt sich: E. Strauss, Propr. 88

Hotel «Ochsen» / Rheineck
Telephon 13 / Vis-à-vis dem Bahnhof, Post und Telegraph / Komfortabel eingerichtet / Zentralheizung / Prima Küche / Reelle Weine / Auto-Garage in nächster Nähe. — Besitzer: Wwe. Hossmann

St. Margrethen Bahnhof-Bufferet
Schöne möblierte Fremdenzimmer / la. Küche / Fritz Dürst-Rubi, Küchenchef. 161

Annoncen

Lieber Nebelspalter!

Wir leben in einer Zeit, in der man alles revolutioniert, in der man den Willen bekundet, allem und jedem Ding seinen wahren Namen zu geben. Man deckt die tiefsten Intimitäten gekrönter Häupter auf, man treibt mit der Ehrlichkeit selbst zum Schaden ganzer Völker grausames Spiel. Wie wäre es nun, wenn es eine Zeitung unternehmen würde, auch einmal den Annoncenteil in dieser Richtung umzubirigieren!?

Du verstehst mich nicht recht?

Na, dann schau Dir mal folgende Beispiele aus einem solchen Annoncenteil in spe an:

Gesucht

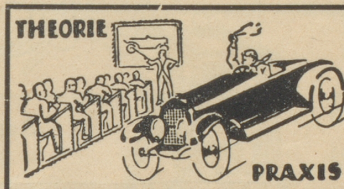
in bürgerliche Familie eine sogenannte perfekte Köchin, die nicht nur mit dem Maul kochen kann und außer Spiegelei und Serrelat und Serrelat und Spiegelei noch andere Vorschläge zu machen weiss.

In gewissen Beziehungen tüchtiger
Chauffeur

sucht Stelle auf Luxuswagen mit der Bedingung, daß Benzin und Pneukontrolle einzig seine Angelegenheit zu bleiben hat und das Reinigen des Wagens von der Herrschaft besorgt wird.

Kaufe alles

was ich auf den ersten Blick als für mich mit 300% Gewinn wiederverkäuflich ansehe. Postkarte genügt, um mich in solchem Falle nicht mehr vom Halbe zu kriegen. Zahle die höchsten Preise, die ich meinem edlen Herzen abzurufen vermag.



Chauffeurschule
Gofau (St. Gallen)

P. ELSER
Telephon 66

Verlangen Sie Prospekte



Ihr Leser, macht es euch zum Brauch:
Wo Feuer ist, da sei auch „RAUCH“.

Abonnement

auf der Nebelspalter nehmen jederzeit die Buchhandlungen, alle Postbureaux und der Verlag E. Löpf-Benz in Rorschach entgegen

Suchen

per sofort in größeres Hotel Stiefel-Reiniger, der es nicht unter feiner eidgen. Würde hält, die Stiefel auch tatsächlich zu reinigen.

„Stomachin“

das einzig richtige Mittel für den leicht erkrankten Magen, wenn man sich denselben ganz ruinieren will.

Millionen-Vermögensmöglichkeit für mich, falls ich stupide, rasch entschlossene Großkapitalisten finde, die auf den Schwippsel: Risikolose Sache, hereinfallen und schreiben an Chiffre XY.

Nicht wiederkehrende Gelegenheit, wenig wertlose Unterwäsche, Herren- und Damenstrümpfe gegen gutes Geld loswerden kann.

Nur ermöglicht durch außerordentlich günstigen Einkauf meines Neffen, wie er mir einreden will und wofür ich ihm die Knochen im Leibe zerschlagen möchte.

Also, bitte, lieber Nebelspalter, versuche einmal den Nebel in den Spalten der Annoncen-Spalten zu spalten. Dein Kranich.

Ein einziger Buchstabe

In unseren Zeiten ist oft schwer Bei Eisenbahnen der Verkehr — Und wird das Reisen gar erschwert, Dann wird auch der Verkehr verkehrt.

Und auch in einer andern Form Verändert sich ein Wort enorm: Hängt Ihr an „pa“ ein n daran, So habt Ihr schon den kleinen „pan“. Der große Pan, das ist ein Alter, Erscheint nur noch als Nebelspalter.

Staegert Unverstand

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter“ Bezug!

NEBELSPALTER 1923 Nr. 1